

## NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Kreis Mettmann

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf den **Kreis Mettmann**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

### Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	499.193	16,9	22,2
Dezember 2014:	477.760	16,2	23,7

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 465.400

Die Bevölkerung vom **Kreis Mettmann** sank in den letzten Jahren bei geringerem Anteil junger Menschen. Es wird auch ein Bevölkerungsrückgang erwartet. Der Anteil der Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren in Mettmann ist niedriger als im Land NRW.

### Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung im Kreis Mettmann)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	230.000	25.000	59.000	119.000	69.000
2014	197.000	20.000	64.000	123.000	-

Der Anteil der Bevölkerung vom **Kreis Mettmann** mit Meister- und Technikerabschluss ist zurückgegangen. Die Anzahl der Hochschulabschlüsse ist gestiegen, zugleich ist aber auch der Anteil der Personen ohne Ausbildungsabschluss gestiegen. Der Trend im Kreis Mettmann mit der negativen Entwicklung beim Anteil derjenigen ohne Ausbildungsabschluss unterscheidet sich von NRW, hier ist die Anzahl der Personen ohne Abschluss zurückgegangen. Die Anzahl der dualen Ausbildung ist wie in NRW ebenfalls rückläufig.

### Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	14.418 Milliarden	61.100
2012	16.040 Milliarden	67.492

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP ist im **Kreis Mettmann** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise gestiegen, liegt damit über dem Landesdurchschnitt.

### Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	34,9	64,8
2012	33,9	66,0

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung ist im **Kreis Mettmann** leicht gesunken, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung gestiegen ist. Im Vergleich zum NRW- Durchschnitt ist der Anteil des Dienstleistungssektors im Kreis Mettmann niedriger.

### Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	409	45.394	180	4
Dezember 2014	381	41.513	193	4

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden auch die Anzahl der Beschäftigten im **Kreis Mettmann** sind wie im Landestrend rückläufig.

### Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	233.876.000	2013	213.249.000
------	-------------	------	-------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe im **Kreis Mettmann** sind wie auch in NRW gesunken.

### Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	244.057 Wohnungen	2014	242.605 Wohnungen
------	-------------------	------	-------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	747 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	877 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand im **Kreis Mettmann** ist in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 1.452 Wohnungen gesunken. Genauso wie in NRW wuchs auch im Kreis Mettmann die Anzahl der fertig gestellten Neubauten. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender reicht die Zahl nicht aus.